

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lernende vermessen den Bruno Weber Park

Die Acht Grad Ost AG ist seit vielen Jahrzehnten mit ihren Ingenieur- und Geometer-Dienstleistungen erfolgreich tätig. Neben den Kompetenzen im Erfassen, Strukturieren, Verwalten und Analysieren von Daten ist sie mit der amtlichen Vermessung zuständig für die Sicherung des Grundeigentums in 17 Gemeinden des Kantons Zürich sowie in allen Gemeinden im Kanton Uri. Ein grosses Anliegen ist die Förderung von angehenden Berufsleuten. Während der vierjährigen Ausbildung zur Geomatikerin oder zum Geomatiker geben die Auszubildenden dem Berufsnachwuchs ein breites Fachwissen und die Begeisterung für den vielseitigen Beruf weiter. Aber auch Kompetenzen, welche die Jugendlichen im späteren Berufsleben erfolgreich einsetzen können, werden gefördert.

Projektarbeit der Lernenden

So organisierte die Acht Grad Ost AG bereits zum dritten Mal das Projekt «Lehrlingswerkstatt». Dessen Hauptidee ist, das Potenzial der Auszubildenden zu fördern. Gleichzeitig sollen neue Technologien kennen gelernt und auf ihre Praxistauglichkeit überprüft werden. Die Lehrlinge setzen sich selbstständig mit neuen Themen auseinander, suchen nach Lösungen und eruieren deren Vor- und Nachteile. Und vielleicht können mit der frischen, unvoreingenommenen Sicht der jungen Berufsleute neue Ansätze für die tägliche Arbeit gewonnen werden.

Seit Mitte Januar 2017 bearbeiteten die Lernenden in Gruppen eines von vier Themen. Allen Themen war das Übungsgelände gemeinsam: der Bruno Weber Park in Spreitenbach. Die Kunstwerke des Schweizer Künst-



Abb. 1: Vermessung Bruno Weber Park in Spreitenbach.

lers Bruno Weber waren dabei nicht alltägliche Vermessungsobjekte. Während insgesamt rund drei Tagen planten die 13 Geomatik-Lernenden ihre Arbeit, organisierten sich innerhalb der Gruppe und lösten die Fragestellungen. Die Themen wie ein Vergleich verschiedener dreidimensionaler Aufnahmemethoden wurden möglichst selbstständig gelöst. Bei unerwarteten Schwierigkeiten stand allen Gruppen ein erfahrener Mitarbeiter von Acht Grad Ost zur Seite. «Es macht Spass, die jungen Berufsleute beim Erarbeiten einer Lösung zu unterstützen», meinte Martin Wehrl, Projektleiter in der Niederlassung Kloten und zuständig für die Vermessungsarbeiten im Bruno Weber Park.

Vom digitalen zum realen Modell

Im Rahmen einer Schlussveranstaltung präsentierten die Jugendlichen am Donnerstag, 6. April 2017, direkt im Bruno Weber Park die Projektarbeiten einem breiteren Publikum wie Eltern, Mitarbeitenden sowie weiteren Interessierten, unter anderem auch Verantwortliche vom Bruno Weber Park. Besondere Aufmerksamkeit weckte die Gruppe mit dem Thema «3D-Printing». Sie liess ein digitales Modell einer Skulptur mit 3D-Druck erstellen. «Beeindruckend, wie detailgetreu dieses kleine Modell herausgekommen ist», zeigte sich der 18-jährige Joël Winet begeistert, der in der Urner Niederlassung das 2. Lehrjahr absolviert. In einem anderen Thema wurde mit einem um eine Scaneinheit erweiterten Tablet Skulpturen erfasst. «Mit der Auswertung vor Ort erhielten wir in wenigen Minuten eine tolle Visualisierung», fasst Fabian Arnold aus Affoltern zusammen. «Die Rechenleistung war jedoch beschränkt und die Detailauswertung im Büro erwies sich als sehr zeitaufwändig. Die Resultate konnten die hohen Genauigkeitsansprüche im mm-Bereich, die an die Vermessung häufig gestellt werden, nicht erfüllen», so das Fazit des kurz vor dem Abschluss stehenden Geomatikers.

Doch es wurden nicht nur neue Technologien für die Dokumentation der Kunstwerke getestet. Die teils filigranen Skulpturen wurden auch mit einem modernen Tachymeter – einem Instrument, das Winkel und Distanzen hochpräzise messen kann – vermessen. Dass für genaue Messungen bei der Berechnung sämtliche Einflüsse zu berücksichtigen sind,



Abb. 2: Peter Bänninger, Geschäftsführer der Acht Grad Ost AG, bewundert das 3D-Modell des «Seepferdchens».

um plausible und zuverlässige Resultate zu erhalten, war eine der Erkenntnisse der Gruppe. Die Freude der Lernenden an der nicht alltäglichen Aufgabe und an den Resultaten zeigte sich in unterhaltsamen Vorträgen. «Es war interessant, einmal einen Einblick in die Arbeit der Lernenden zu haben», stellten Eltern fest. Und der Projektleiter der Lehrlingswerkstatt, Stephan Furrer, Leiter der Niederlassung im Kanton Uri und fürs Lehrlingswesen in der Acht Grad Ost AG zuständig, erklärt: «Es war eine Freude zu sehen, wie die angehenden Fachleute sich engagierten und mit Überzeugung die Resultate vor rund 80 Leuten vorstellten.»

Auch für die Verantwortlichen der Acht Grad Ost AG war die diesjährige Ausgabe der Lehrlingswerkstatt ein voller Erfolg und zeigte, dass für engagierten Berufsnachwuchs gesorgt ist.

Stephan Furrer

Bruno Weber Park

Der Künstler Bruno Weber (1931–2011) schuf den für die Öffentlichkeit zugänglichen Bruno Weber Park als Gesamtkunstwerk. Qualifizierte Mitarbeitende, darunter langjährige persönliche Assistenten Webers, sanieren und führen das Werk Webers in der vom Künstler selbst gegründeten Stiftung fort. Private und öffentliche Gönnerschaften ermöglichen weitere Projektfortschritte und Parköffnungszeiten von Frühling bis Herbst, damit der Bruno Weber Park Kultur- und Naturinspirierte begeistern kann.

Link auf die Sammlung der Bruno Weber-Skulpturen: <https://skfb.ly/6pvPB>